

Beratung zu Covid-Impfungen von Jugendlichen und von Eltern 5- bis 11-jähriger Kinder

Dr. Jost C. Deerberg, Kinder- und Jugendarzt, Hamburg

ÄFI - Leitbild

Wofür der Verein steht

1. Der Genfer Deklaration des Weltärztebundes von 2017 verpflichtet:

Respekt vor der Autonomie und Würde jedes einzelnen Menschen

2. Schutzimpfungen sind grundsätzlich ein **Bestandteil ärztlicher Vorsorge und moderner Krankheitsprävention**. Ansprüche an die Wirksamkeit und die Sicherheit von Impfstoffen müssen besonders hoch sein.

3. **Das vorhandene Wissen und Nicht-Wissen über Impfungen wollen wir für alle Interessierten verfügbar machen.**

ÄFI - Leitbild

Wofür der Verein steht

4. **Grundsatz einer partizipativen Entscheidungsfindung = shared decision making.**

5. **Respekt vor der individuellen Impfentscheidung.**

6. Wir fordern und fördern einen **offenen zivilgesellschaftlichen Diskurs zum Thema Impfen.**

7. Jedem Versuch, unsere Arbeit polarisierend zu vereinnahmen oder zu instrumentalisieren, werden wir uns widersetzen.

15. 1. 2019: WHO benennt die 10 größten Gefahren für die globale Gesundheit:

1. Luftverschmutzung und globale Erwärmung (Klimawandel)
2. Nicht übertragbare Krankheiten: Krebs, Diabetes, Herzleiden
3. Weltweite Grippe-Pandemie
4. Leben in Krisengebieten – Krieg und Vertreibung
5. Multiresistente Keime: Antibiotikaresistenz
6. Verbreitung von Ebola und Ausbruch von „Krankheit X“ =
Covid-19??
7. Mangelnde Grundversorgung

15. 1. 2019: WHO benennt die 10 größten Gefahren für die globale Gesundheit:

8. Wachsende Zahl der Impf-Zögerer: Vaccine hesitancy

Die WHO bekämpft die zögerliche Haltung gegenüber Impfungen – denn die Zurückhaltung oder Verweigerung von Impfungen – trotz der Verfügbarkeit von Impfstoffen – droht, die Fortschritte bei der Bekämpfung von impfpräventablen Krankheiten zunichte zu machen.

WHO contends vaccine hesitancy – the reluctance or refusal to vaccinate despite the availability of vaccines – threatens to reverse progress made in tackling vaccine-preventable diseases

9. Dengue-Fieber

10. HIV/Aids

Ausgrenzung und Diffamierung in der Diskussion zum Masernschutzgesetz 2019



**Beda Martin Stadler, Biologe, emeritierter Professor
und ehemaliger Direktor des
Instituts für Immunologie der Universität Bern:**

Man könne die Masern erst ausrotten, wenn man Verschwörungstheoretiker, Esoteriker und religiöse Fanatiker ausrotten könne. Es ist zu hoffen, dass der menschliche Verstand eines Tages siegen wird.

«Jede Impfung ist harmloser als das Durchmachen der Krankheit»



<https://www.nau.ch/news/schweiz/who-und-bund-warnen-vor-ausbreitung-der-masern-65497518>

„Braucht Deutschland eine Impfpflicht?“ Informationsveranstaltung am 12.10.2019 im "Kosmos" in Berlin

**BRAUCHT DEUTSCHLAND EINE
IMPFPFLICHT?**

**INFORMATION- UND
DISKUSSIONSABEND**
AM 12. OKTOBER 2019
VON 16 BIS 22 UHR
IM KOSMOS IN DER
KARL MARX ALLEE 131A
10243 BERLIN

FRAGEN UND ERFAHREN SIE ALLES, WAS SIE SCHON
IMMER ZUM THEMA IMPFEN WISSEN WOLLTEN!

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.IMPFPFLICHT-SPAHN.DE

„Masernschutzgesetz“ 14.11.2019

Abstimmungsergebnis am 14.11.2019 im Deutschen Bundestag
Gesetz zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutz)

459	Ja
89	Nein
105	Enthaltungen
56	nicht abgegeben

Masernschutzgesetz in Kraft am 1.3.2020

Erste Verfassungsbeschwerden in Karlsruhe übergeben,
zusammen mit www.initiative-individuelle-impfentscheidung.de



Masern-Impfpflicht Übergangsfrist verlängert

Eltern der betroffenen Kinder und Jugendlichen
sowie in Gemeinschaftseinrichtungen
Beschäftigte müssen erst bis zum **31. Juli 2022**
den Immunitäts-Nachweis erbringen

Gemeinschaftseinrichtungen müssen erst nach
dem **31. Juli 2022** eventuell fehlende Nachweise
dem Gesundheitsamt melden.

COVID-19-Impfung: Mitteilung der STIKO zur Aktualisierung der COVID-19- Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche (16.8.2021)

„Nach sorgfältiger Bewertung dieser neuen wissenschaftlichen Beobachtungen und Daten kommt die STIKO zu der Einschätzung, dass nach gegenwärtigem Wissenstand die Vorteile der Impfung gegenüber dem Risiko von sehr seltenen Impfnebenwirkungen überwiegen. Daher hat die STIKO entschieden, ihre bisherige Einschätzung zu aktualisieren und eine allgemeine COVID-19-Impfempfehlung für 12- bis 17-Jährige auszusprechen. **Diese Empfehlung zielt in erster Linie auf den direkten Schutz der geimpften Kinder und Jugendlichen vor COVID-19 und den damit assoziierten psychosozialen Folgeerscheinungen ab.** Unverändert soll die Impfung nach ärztlicher Aufklärung zum Nutzen und Risiko erfolgen.“

Die STIKO spricht sich ausdrücklich dagegen aus, dass bei Kindern und Jugendlichen eine Impfung zur Voraussetzung sozialer Teilhabe gemacht wird.

Mitteilung der STIKO zur COVID-19-Impfempfehlung für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren (9.12.2021)

„In Abwägung aller bisher vorhandenen Daten **empfiehlt die STIKO die COVID-19-Impfung für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren mit verschiedenen Vorerkrankungen.**“

„Derzeit besteht für Kinder ohne Vorerkrankungen in dieser Altersgruppe nur ein geringes Risiko für eine schwere COVID-19-Erkrankung, Hospitalisierung und Intensivbehandlung. Hinzu kommt, dass das Risiko seltener Nebenwirkungen der Impfung auf Grund der eingeschränkten Datenlage derzeit nicht eingeschätzt werden kann.

Daher spricht die STIKO für 5- bis 11-jährige Kinder ohne Vorerkrankungen derzeit keine generelle Impfempfehlung aus.

Aspekte eines Impfaufklärungsgespräches in meiner Praxis

Fragen nach Ängsten:

Angst vor der Impfung

versus

Angst vor der Erkrankung

Aspekte eines Impfaufklärungsgespräches in meiner Praxis

Fragen nach grundsätzlicher Haltung
gegenüber einer Sars-CoV-2-Infektion:

vermeiden

oder

durchmachen

SWOT-Analyse

strength weakness opportunities threats – ein Instrument der strategischen Planung

Risiko der
Krankheit
weakness

Nutzen der
Impfung
strength

Risiko der
Impfung
threats

Nutzen der
Krankheit
opportunities

Risiko der Krankheit

Bei gesunden Kindern und Jugendlichen fast nicht vorhanden, aber auch nicht null.

Wenn, dann

- Kinder mit speziellen neurologischen oder kardiologischen Vorerkrankungen
- Übergewichtige
- Trisomie 21 und Alter >10 Jahre

extrem selten: PIMS, Long Covid

Nutzen der Impfung

Bei Kindern und Jugendlichen fast nicht vorhanden, da kaum schwere Verläufe.

Aber Teilhabe am sozialen Leben, solange der Impfzyklus als vollständig geimpft gilt.

Risiko der Impfung

Bei Kindern und Jugendlichen nicht abschließend zu beurteilen.

Aber im Vergleich hoch: **Herzmuskelentzündungen**

Nutzen der durchgemachten Infektion

Ausgeprägte, differenzierte Immunität

Wahrscheinlich kompetenter Schutz vor
SARS-CoV-2 Varianten

Covid-19-Impfungen bei Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 17 Jahren

FAZIT:

als Möglichkeit im individuellen Fall:

ja

als allgemeine Empfehlung:

nein

Hamburger Kinderimpfzentrum: Termine ab sofort buchbar



Stand: 14.12.2021 15:35 Uhr





Vielen Dank
Ihnen allen für
ihr Interesse!